

# PV

Planungsverband  
Äußerer  
Wirtschaftsraum  
München

Körperschaft des  
öffentlichen Rechts  
Uhlandstraße 5  
80336 München

Tel. (089) 539802-0  
Fax (089) 5328389

pvm@pv-muenchen.de  
www.pv-muenchen.de



*Putzbrunn*  
Ortsleitbild

21.06.2012

## Ergebnisprotokoll

20. Sitzung des  
Lenkungskreises  
am 19. Juni 2012

### **Folgende Tagesordnungspunkte wurden in der 20. Sitzung behandelt:**

- 1) Verabschiedung der Tagesordnung und des Protokolls der 19. Sitzung
- 2) Rückschau „Dorffest“
- 3) Möglichkeit zum Bericht aus den Arbeitskreisen
- 4) Überarbeitung/Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes
  - Bericht durch Herrn Klostermeier u.a. zu Planungsüberlegungen Ortsmitte, Stand Energienutzungsplan)
  - geplante Arbeitsschritte FNP
  - Anfragen Herr Vollstädt
  - Vortrag Herr Dirnberger am 26.06.2012 im Gemeinderat
- 5) Aktueller Stand Oedenstockach
- 6) Energievision – Grundlagen und Basisdaten – Antrag Herr Batze
- 7) Weiteres

Anlässlich des „Jubiläums: 20. Sitzung des Lenkungskreises“ werden Frau Schulz und Frau Bauer gemeinsam eine Darstellung erarbeiten, was bisher an Umsetzung der Leitlinien und Maßnahmen bereits erfolgt ist bzw. in Vorbereitung ist.

Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei.

### **TOP 1 Verabschiedung des Protokolls der 19. Sitzung des Lenkungskreises**

1a)

Zum Protokoll der 19. Sitzung erhielt die Gemeindeverwaltung bereits am 18. November 2011 eine E-mail von Frau Hechl mit folgendem Änderungswunsch:

Betrifft Protokoll 19. LK-Sitzung TOP 2:

*„ ... Im Rahmen des GPP-Bürgerforum war eigentlich keine sachliche Diskussion möglich, im Rahmen des OLB-Arbeitskreistreffens war die Situation u.a. durch eine neutrale Moderation schon etwas konstruktiver...“*

Text der Email von Frau Hechl:

„Der Satz soll aus dem Protokoll entfernt werden. Zum einen handelt es sich hier um eine private Veranstaltung der GPP, die weder mit der Gemeindeverwaltung noch mit dem Lenkungskreis etwas zu tun hat. Und dem nach in einem Protokoll des Lenkungskreises rein gar nichts verloren hat. Zum anderen möchte ich ganz stark bezweifeln, ob einer der Lenkungskreismitglieder in der Lage ist zu beurteilen, ob es sich bei dieser, wie gesagt privaten Veranstaltung, um eine neutrale Moderation gehandelt hat oder nicht. Soweit ich mich erinnern kann, war keiner der Lenkungskreismitglieder bei der Veranstaltung anwesend. Und ich kann ihnen versichern, dass die Moderation absolut neutral war.“

Nach einer sehr umfangreichen Diskussion und einer Abstimmung von 8:2 entschieden sich die Lenkungskreismitglieder den Satz unverändert im Protokoll zu belassen, da das Thema „ Bauvorhaben Einzelhandel/Wohnen in der Waldkolonie“ ein Tagesordnungspunkt auf der 19. LK-Sitzung war und Herr Becker über die Ereignisse im

Rahmen des GPP-Bürgerforums und im Rahmen des Arbeitskreistreffens in der Form berichtet hat, wie sie das Ergebnisprotokoll wieder gibt.

Frau Hechl kritisiert diese Entscheidung weiterhin. Es wird nun in Zukunft mehr und kritischer darauf geachtet, was auf den Flipcharts als Ergebnisse festgehalten wird, um im Bedarfsfall rechtzeitig festlegen zu können, was nicht im Protokoll geäußert werden soll.

1b)

Herr Batze und Frau Muggesser äußerten im Anschluss daran noch einige redaktionelle Änderungswünsche am Protokoll der 19. LK-Sitzung. Frau Schulz führte diese Änderungen sofort online durch. Das Protokoll wird in geänderter Form durch Frau Schulz an die LK-Mitglieder verschickt und auf der Homepage veröffentlicht.

## **TOP 2) Rückschau „Dorffest“**

Das Dorffest, das am 16. und 17. Juni 2012 bei bestem Wetter stattfinden konnte, erhielt sehr positive Rückmeldungen von allen Seiten.

Das Dorffest als Maßnahme (S. 18 der Ortsleitbildbroschüre), die das „Wir-Gefühl“ stärken soll, konnte dieses Ziel erreichen und war sehr gut besucht.

An den Infoständen wurde großes Interesse festgestellt und die Veranstaltung strahlte positiv ins „Umland aus“.

Der Lenkungskreis bedankt sich bei allen Aktiven sehr herzlich.

Als nächster Schritt steht nun die Auswertung und Bilanzierung der Veranstaltung an. Über diese Auswertung/Bilanzierung wird dann im Gemeinderat berichtet. Auch ein baldiger Bericht über das erfolgreiche Dorffest mit vielen Fotos im Gemeindeblatt ist geplant.

Der Wunsch nach Wiederholung einer derartigen Veranstaltung im regelmäßigen Rhythmus besteht von vielen Seiten. Der Erwartungsdruck bei einer Wiederholung ist dementsprechend hoch.

Bei einer erneuten Veranstaltung eines Dorffestes hofft man darauf, dass die Organisation aufgrund der Erfahrungen in diesem Jahr erleichtert wird. Deshalb sollen nun alle Erfahrungen etc. dokumentiert werden.

Durch die positiven Rückmeldungen hoffen die Organisatoren und Aktiven bei einer Wiederholung auf größere Bereitschaft in der Bürgerschaft zur Mithilfe / Mitarbeit.

### **TOP 3 Bericht aus den Arbeitskreisen**

#### **Meinungsumfrage zur Nutzung und Bebauung des Grundstücks Oedenstockacher Str.2**

Die AKs Ortsleitbild + Agenda 21 haben in einer ersten Stufe 1.227 Fragebögen verschickt. Die Stufe 1 befragte dabei auch Bürger aus den angrenzenden Bereichen der Nachbargemeinden. Als Rücklauf liegen derzeit ca. 300 ausgefüllte Fragebögen vor, deren Auswertung in Kürze geplant ist.

Der AK hat sich nun in einer Stufe 2 entschlossen, die Befragung auf alle Putzbrunner Haushalte auszuweiten. Die in der Stufe 2 beantworteten Fragebögen sollen im Rathaus eingeworfen werden.

Die Ergebnisse der Befragung sollen nach der Auswertung dem Gemeinderat vorgestellt und danach auch dem Grundstückseigentümer zur Kenntnis gegeben werden.

Frau Bauer wies in diesem Zusammenhang auf das beauftragte Einzelhandelsentwicklungskonzept hin.

#### **Bürgerhaus**

Die angebotene Besichtigung des Bürgerhauses wurde sehr gut angenommen. Frau Muggesser berichtete, dass ihre Theatergruppe angefragt wurde, ob sie im Rahmen der Bürgerhauseröffnung am 20. Oktober auftreten könne.

#### **Flyer zur Mitarbeit am Ortsleitbild**

Die AKs haben gemeinsam einen Flyer zum Ortsleitbild Putzbrunn erstellt, mit dem über die bisherigen Erfolge informiert wird und die Ansprechpartner für eine mögliche Mitarbeit genannt werden. Ziel des Flyers ist, das breite Interesse an einer Mitarbeit zu wecken.

Dieser Flyer wurde bereits im Rahmen des Bürgerfestes verteilt, liegt bei der Gemeinde aus und soll auch im Rahmen der Bürgerhauseröffnung verteilt werden.

### **TOP 4 Überarbeitung/Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes**

#### **Bericht Herrn Klostermeier**

Herr Klostermeier informierte, dass die Vorarbeiten zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes im vollen Gange seien.

Mit dem Einzelhandelsentwicklungskonzept wurde die CIMA im Mai 2012 vom Gemeinderat beauftragt.

Der Energienutzungsplan der TUMünchen liegt der Gemeinde bereits vor. Für die konkrete Umsetzung bedarf es jetzt noch eines weiteren Fachbüros. Hierzu werden derzeit Angebote von der Verwaltung eingeholt.

Aktuell muss sich der Gemeinderat mit der Neuvergabe oder befristete Verlängerung der Gaskonzession/ Gasnetz befassen.

Für die Ortsmitte wird derzeit ein Nachverdichtungskonzept überlegt.

### Bericht Planungsverband

Frau Bauer informierte den Lenkungskreis darüber, dass eine Flächennutzungsplanung ein längerer Prozess ist, dessen Ablauf vorab nicht abschließend festlegbar ist. Sie erläuterte kurz die Arbeitsschritte und den beabsichtigten Zeitplan, der dem Gemeinderat in der Sitzung am 22.05.2012 vorgestellt wurde.

	Arbeitsschritte	Inhalt	Zeitplan
1	Digitalisierung	Der wirksame Flächennutzungsplan wird auf die digitale Flurkarte parzellenscharf übertragen. Da die neuen digitalen Flurkarten und die alten amtlichen Katasterkarten stark divergieren, werden in diesem Arbeitsschritt Anpassungen nötig.	Sommer 2012
2	Voranfrage bei den Trägern öffentlicher Belange	Im Rahmen der Bestandsaufnahme werden die Behörden und Träger öffentlicher Belange gebeten, über bestehende Einrichtungen, sowie beabsichtigte oder bereits eingeleitete Planungen zu informieren. Insbesondere auch über die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr.7 und § 1a BauGB, um diese in den gesetzlich vorgeschriebenen Umweltbericht aufnehmen zu können.	Frühjahr/ Sommer 2012
3	Aktualisierung Siedlung	- Aktualisierung übergeordneten Planungsvorgaben; - Ermittlung des Baurechtspotential, insbesondere des Nachverdichtungspotentials	- Herbst 2012
4	Aktualisierung Landschaft		Sommer / Herbst 2012
5	Einzelhandelsgutachten	Fachgutachten wurde am 8. Mai beauftragt	Abschluss Herbst/Winter 2012
6	Verkehrsgutachten und andere Gutachten, die auch der Umsetzung des Ortsleitbildes dienen	Fachgutachten; Angebote müssen noch eingeholt werden	Abschluss Winter 2012/
7	Bestandsanalyse	- Ortsplanerische Bestandsanalyse - Integrierten Auswertung der fachgutachterlichen Aussagen	Herbst 2012 Winter 2012

8	Zieldiskussion	Zentraler Kommunikationsprozess vor der Verfahrenseinleitung - Sondersitzung Gemeinderat zu der Integrierten Bestandsanalyse - Infoveranstaltung mit den Bürgern; - Klausurtagung mit dem Gemeinderat;	2013 Frühjahr/ Sommer/ Herbst
9	Vorentwurf	Ausarbeitung eines Vorentwurfs: Plandarstellung und Begründung	Winter 2013
10	Verfahren nach BauGB		Abschluss Ende 2014

### Anfrage Herr Vollstädt

Herr Vollstädt hatte im Vorfeld der Lenkungskreissitzung bei der Gemeindeverwaltung verschiedene Fragen zur Aufstellung des Flächennutzungsplanes gestellt. Diese Anfrage wurde deshalb an den Planungsverband weitergeleitet und auf die Tagesordnung der 20.LK-Sitzung gesetzt. Die Fragen mit entsprechenden Antworten liegen dem Protokoll als Anlage 2 bei.

Für die Arbeitskreise sind in Zusammenhang mit dem Flächennutzungsplan zwei Fragestellungen vordringlich:

- Wie werden die Daten zur Verfügung gestellt? und
- Wie werden die Bürger beteiligt?

### Vortrag von Herr Dirnberger am 26.06.2012 im Gemeinderat

Herr Dirnberger vom Bayerischen Gemeindetag wird am 26.06.2012 in der öffentlichen Gemeinderatssitzung einen Vortrag zum Sinn und Zweck des Flächennutzungsplanes halten. Die Lenkungskreismitglieder und Mitglieder des Arbeitskreises sind hierzu auch eingeladen.

### TOP 5 Aktueller Stand: Oedenstockach

Herr Klostermeier informiert über den Beschluss im Bauausschuss vom 08.05.2012, für das Plangebiet östlich und westlich der Keferloher-Markt-Straße (ca. 1,4 ha) einen Bebauungsplan aufzustellen (BP Nr. 62).

Die Gemeindeverwaltung bittet den AK Siedlung hierzu eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben.

### TOP 6 Energievision – Grundlagen und Basisdaten – Antrag Herr Batze

Auf Antrag von Herrn Batze erhielt Herr Winzer vom Lenkungskreis zu diesem Tagesordnungspunkt das Rederecht. Herr Winzer erläuterte den Lenkungskreismitgliedern seine Überlegungen hinsichtlich des Leitlinie zum Thema Energie und Ressourcen (S. 24 der Ortsleitbildbroschüre):

*„Wir wollen, als Teilergebnis der Energievision, bis zum Jahr 2030:*

- *unseren Energieverbrauch um mindestens 40 Prozent (im Vergleich zu 2008) reduzieren,.....*
- *den verbleibenden Anteil mindestens zur Hälfte mit erneuerbaren Energien abdecken,*
- *die Einhaltung der Ziele in einem regelmäßigen Sachstandsbericht veröffentlichen.*

Für das Einsparungsziel von 40 % bis 2030 und den regelmäßigen Sachstandsbericht fehlen die verfügbaren Basisdaten und die Daten für einen kontinuierlichen Sachstandsbericht.

Im Rahmen des Dorffestes wurde klar, dass die Leute nicht wissen, wo Energie zu welchen Anteilen verbraucht wird und entsprechend unklar ist dann auch die Fragestellung: Wo ist Einsparung überhaupt möglich?

Auch die TU-Studie kann bzgl. geeigneter Basisdaten zum Primärenergieverbrauch in Putzbrunn keine vollständige Datenbasis liefern.

Herr Winzer erläutert dem Lenkungskreis die Möglichkeit, als Basisdaten den bundesdeutschen Durchschnitt, der vom statistischen Landesamt erhoben wird, zu verwenden (50 Mio. Watt-Stunden pro Bürger pro Jahr 2008). Zudem müsse die Formulierung im Ortsleitbild abgeändert werden.

Die Mitglieder des Lenkungskreises diskutierten im Anschluss, wie man die speziellen Putzbrunner Verhältnissen in Punkto Energieverbrauch gerecht werden könnte und welche Verbrauchsdaten für Putzbrunn ermittelt werden könnten.

Die Energiesparten Wärme und Strom sind für Putzbrunn gut erfassbar bzgl. der Basisdaten und Sachstandsberichte. In diesen Energiesparten sollte und könnte auch der Schwerpunkt bzgl. der Energieeinsparung gesetzt werden. Im Bereich Strom gibt es bereits Förderprogramme der Gemeinde zur Einsparung. Die Dokumentation von Einzelprojekten z.B. LED Straßenbeleuchtung könnte zusätzliche Motivation schaffen.

Der Lenkungskreis beauftragt den Arbeitskreis zu prüfen, welche Möglichkeiten der Erfassung es geben könnte. In der Sitzung wurde bereits folgendes festgehalten bzw. diskutiert: Daten zum Stromverbrauch sind grundsätzlich möglich, Daten zum Gasverbrauch wäre mit Unterstützung der Stadtwerke erfassbar, Daten zum Ölverbrauch sind derzeit nicht verfügbar. Es wurde aber die Möglichkeit einer Haushaltsbefragung zu diesem Thema überlegt.

Die Formulierungen im Ortsleitbild sollen bei der Fortschreibung entsprechend angepasst werden.

## **TOP 7 Weiteres**

Hierzu gab es keine weiteren Wortmeldungen.